



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Frank, Carl

1891-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. November 1891.

13. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Franck. — Regisseur: Der Intendant.)

Hans Sachs, Schuster	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider	Herr Starke. II.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Döring.	Hermann Ortel, Seisensieder	Herr Strubel.
Kunz Vogelgefang, Kürschner	Herr Eck.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Verichuch.
Konrad Nachtigall, Spengler	Herr Starke I.	Hans Folz, Kupferschmied	Herr Deckert.
Sigtus Beckmesser, Stadtschreiber	Herr Hildebrandt.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Götjes.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Livermann.	David, Sachsen's Lehrbube . . .	Herr Rüdiger.
Balthazar Horn, Zinngießer	Herr Grahl.	Eva, Pogner's Tochter . . .	Fräul. Mohor.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter . . .	Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Erhöhte Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rangs . . .	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sireihe) . . .	M. 4.— per Platz
Singele Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Sireihe) . . .	3.50 " "
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz.	Nummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe . . .	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet . . .	M. 3.— per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe . . .	4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre . . .	2.— " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . .	3.— " "	In der Reserveloge II. Rangs,) hinterer . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	In der Reserveloge III. Rangs,) Raum . . .	1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe . . .	4.— " "	In der Gallerie . . .	1.— " "
2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	In der Gallerie50 " "
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe . . .	3.— " "		
2. u. 3. Reihe . . .	2.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Das verehrliche Publikum wird gebeten, die vorgemerkten Billets Samstag Vormittag von 10—1 Uhr an der Tageskasse in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Güttenberger Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . .	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 15	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 13		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . .	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms . . .	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Montag, den 9. November 1891. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Entehrf.

Schauspiel in fünf Akten von E. Henke.

Anfang 7 Uhr.